

# R400

## Produktbeschreibung

R400 ist ein Zwei-Komponenten-Polyestergießharz für die Estrichsanierung vor Spachtel- und Klebearbeiten

## Eigenschaften

- niedrigviskos
- schnell aushärtend
- sehr gute Haftung an vielen Substraten
- mit trockenem Sand streckbar



## Technische Daten

<b>Basis:</b>	Polyesterharz und Härter
<b>Lösemittel:</b>	-
<b>Farbe:</b>	rot
<b>Viskosität:</b>	dünflüssig
<b>Dichte:</b>	1,1 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	Lufttemperatur: mind. 18°C Bodentemperatur: mind. 15°C bei Fußbodenheizung nicht über 20°C relative Luftfeuchtigkeit: max. 70%
<b>Trockenzeit:</b>	ca. 30-60 Min und 50% rel. Luftfeuchte belastbar
<b>Topfzeit:</b>	ca. 20 Min. bei Zugabe von S100 ca. 40 Min.
<b>Kennzeichnung:</b>	Harz: gesundheitsschädlich Xn gem. GefStoffV; Härter: brandfördernd (o); reizend (Xi) gem. GefStoffV
<b>VbF:</b>	Harz: entzündlich; Härter: brandfördernd
<b>UN:</b>	1866
<b>Abfallschlüsselnummer:</b>	08 04 12
<b>Gebindeentsorgung:</b>	über DSD oder Interseroh
<b>Lagerung:</b>	nicht unter +5°C dauerhaft lagern, vor Frost schützen, im Sommer kühl lagern (nicht über +30°C)
<b>Lagerfähigkeit:</b>	im ungeöffneten Originalgebinde mindestens 1 Jahr ab Herstellungsdatum
<b>Lieferform:</b>	1 kg Kombigebinde bestehend aus 0,97 kg Harz und 30 g Härter (Tube) - 6 pro Karton

Beachten Sie die Hinweise auf unserem Sicherheitsdatenblatt.

## Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss staub-, öl, fettfrei, fest und trocken sein.

# R400

## Verarbeitung

Härter in Abhängigkeit von der gewünschten Topfzeit unter gründlichem Rühren der Harzkomponente zugeben. Nur soviel Material anmischen, wie in der angegebenen Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann.

Härterzusatz	Topfzeit (20°C)
I. 1,5% (1/2 Tube)	25 Minuten
II. 3,0% (1 Tube)	15 Minuten

Zunächst Harz in die Fuge geben, um Haarrisse und Wände zu benetzen. Anschließend kann die Masse mit trockenem Sand (ca. 1:1) gestreckt werden und die Fuge mit gestreckter Masse verfüllt werden. Vor der Durchhärtung trockenen Quarzsand einstreuen, um für nachfolgende Arbeiten einen griffigen Untergrund zu schaffen.

## Rissanierung:

Risse im Estrich (auch feine Haarrisse) können verschiedene Ursachen haben, z.B. ungenügende oder ungleichmäßige Dicke des Estrichs, zu schnelle Trocknung des Estrichs, falsche Zusammensetzung des Estrichmörtels, Instabilität der Dämmmaterialien usw. Sind Risse in der Estrichoberfläche vorhanden, muß der Auftragnehmer dem Auftraggeber Bedenken unverzüglich schriftlich mitteilen und zunächst die Durchführung der Verlegearbeiten ablehnen, weil eine schadensfreie Verlegung nicht erwartet werden kann. Für die Verarbeitung des Gießharzes müssen die in der Tabelle genannten klimatischen Bedingungen erfüllt sein.

## Reinigung der Arbeitsgeräte:

Mit S100, Aceton, Ethanol oder Spiritus reinigen.

## Hinweise gem. GefStoffV

### Harz



Gesundheits-  
schädlich

Enthält Styrol. Entzündlich, gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen und die Haut. Dampf nicht einatmen.

### Härter



Brand-  
fördernd



Reizend

Kann Brand verursachen. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Behälter dicht geschlossen halten und an einem gut gekühlten, gut gelüfteten Ort max. 25°C aufbewahren. Von Schmutz, Rost, Chemikalien, insbesondere konz. Alkalien und konz. Säuren sowie Beschleunigern (z.B. Schwermetallsalzen und Aminen) fernhalten. Offene Flammen, Funken, Sonneneinstrahlung und andere vermeiden. Beschmutzte Kleidung sofort wechseln.

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

### Bitte unbedingt beachten

Von uns unterbreitete Vorschläge und Empfehlungen werden sorgfältig auf Basis unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen und der uns zur Verfügung gestellten Informationen erstellt. Aufbau- und Verarbeitungsvorgaben erfolgen nach bestem Wissen, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und befreien nicht von der eigentlichen Prüfung der Vorschläge und Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich (z.B. durch Anlegen von Probeflächen gem. DIN 18356.) Das Beachten von Hinweisen auf Verpackungen, Etiketten, technischen Informationsblättern, Bedienungs-, Ver- und Bearbeitungsanweisungen sowie Kennzeichnungen und einschlägigen technischen Richtlinien und Normen und die Ausführung der Arbeiten durch einen gewerblichen Verarbeiter nach den entsprechenden Vorschriften wird vorausgesetzt.

Mit dem Erscheinen dieser Hinweise verlieren alle vorausgegangenen Produktinformationen zu diesen Produkten ihre Gültigkeit. (Stand 01.04)

Service-Telefonnummer 0180/4266 283.

**Bona GmbH**  
Jahnstr. 12  
D-65549 Limburg / Lahn  
Deutschland  
**Telefon:**  
0049-64 31-40 08-0  
**Telefax:**  
0049-64 31-40 08-25  
**E-Mail:**  
bona@bona.com  
**Internet:**  
www.bona.com